GFS: Medien in DDR und BRD

Vortrag und Rückfragen

Welche Frage möchtest du zur GFS klären?

Anschließend: Verständigung trotz Systemkonflikt

Von der GFS zur Entspannung

Welcher Unterschied im Umgang mit öffentlicher Kritik wurde in der GFS sichtbar?

Halte einen konkreten Zusammenhang fest.

Wie konnten solche Staaten dennoch zusammenarbeiten?

1968 und 1975: eine offene Frage

Prag 1968
Militärisches Eingreifen begrenzt Reformen.

Helsinki 1975
Vertreter gegnerischer Systeme unterzeichnen eine gemeinsame Akte.

Welche Frage entsteht daraus?



Bundesarchiv, Bild 183-P0805-314 / Sturm, Horst / CC-BY-SA 3.0 DE

Verständigung trotz Systemkonflikt

Wie konnten Gegner zusammenarbeiten, ohne ihren Systemkonflikt zu lösen?

Deine Antwort enthält eine Gemeinsamkeit, einen Unterschied und eine begründete Grenze.

Zwei präzise Belege: einer aus Q1/Q2, einer aus Q4/Q5.
Beantworte oder präzisiere auch deine eigene Frage.

Zeitliche Orientierung

1959 — **Friedliche Koexistenz**
Krieg vermeiden, Systemkonkurrenz fortsetzen

1962 — **Kuba-Krise**
Nukleares Risiko wird unmittelbar sichtbar

1963 — **Kennedy und Bahr**
Frieden in Schritten, Veränderung durch Kontakt

1969–72 — **Neue Ostpolitik**
Regierung Brandt, Grundlagenvertrag

1975 — **Helsinki**
Sicherheit, Zusammenarbeit und Menschenrechte

Eigene Darstellung · Minute 25–28

Ziel, Mittel und nachweisbare Wirkung

Ziel: Beziehungen zwischen beiden deutschen Staaten normalisieren und Zusammenarbeit ermöglichen.

Mittel: Artikel 7 vereinbart praktische Kooperation, zum Beispiel in Verkehr und Wirtschaft. Q4c

Offene Wirkungsfrage: Was verbesserte sich tatsächlich für Menschen? Dafür brauchen wir weitere Belege.

Östlichen und westlichen Ansatz vergleichen

Vergleiche Ziele, Mittel und den Umgang mit dem anderen System.

Formuliere eine Gemeinsamkeit und einen Unterschied.
Belege beide Aussagen jeweils mit Q1 und Q2.

Welche Frage über die tatsächliche Politik bleibt offen?

Q1a: Übersetzung · Q1b: Zusammenfassung · Q2a–c: Übersetzungen

Q1 und Q2 · Lesen 30–37 · Vergleichen 37–42

Unser Vergleich: Was tragen die Belege?

Kriterium	Chruschtschow · Q1	Kennedy · Q2
Ziel	Eure Aussage + Beleg	Eure Aussage + Beleg
Mittel	Eure Aussage + Beleg	Eure Aussage + Beleg
Anderes System	Eure Aussage + Beleg	Eure Aussage + Beleg

Gemeinsamkeit? Unterschied? Offene Frage zur Wirklichkeit?

Neue Ostpolitik: Strategie und Vereinbarung

**Wie soll Veränderung
durch Annäherung möglich werden?**

Formuliere nach unserer gemeinsamen Klärung, was davon im Grundlagenvertrag vereinbart wurde.

**Halte fest: Strategie, passende Regelung,
offene Frage zur tatsächlichen Wirkung.**

Q3a: Originalkurzzitat · Q3b: Zusammenfassung · Q4a–c: Vertragstext

Q3b und Q4a/c · Gemeinsam erschließen 47–52 · Eigene Zeile 52–55

Helsinki: Sicherheit und Rechte von Menschen

Zeige, wie die Schlussakte staatliche Sicherheit und Rechte von Menschen verbindet.

Erläutere einen möglichen Streit über ihre Umsetzung.

Prüfe die Behauptung:
„Damit war der Systemkonflikt gelöst.“

Deine Antwort auf die Leitfrage

Wie konnten Gegner zusammenarbeiten, ohne ihren Systemkonflikt zu lösen?

Erkläre eine Gemeinsamkeit und einen Unterschied.
Nutze zwei Belege: Q1/Q2 und Q4/Q5.

Begründe eine Grenze deiner Antwort.
Was lässt sich über tatsächliche Wirkungen noch nicht sagen?

Sicherung: zwei Entspannungsansätze

	Chruschtschow · Q1a–b	Kennedy · Q2a–c
Gemeinsam	Krieg vermeiden trotz fortbestehender Gegnerschaft	Krieg vermeiden trotz fortbestehender Gegnerschaft
Schwerpunkt	Friedlicher Wettbewerb, erwarteter Sieg des Kommunismus	Gemeinsame Interessen und praktische Schritte
Offen	Wie entspricht tatsächliche Politik diesem Ansatz?	Wie entspricht tatsächliche Politik diesem Ansatz?

Die Quellen belegen politische Ansätze. Wirkungen bleiben zu prüfen.

Eigene Zusammenfassung · erst nach eigener Antwort · Minute 72–76

Sicherung: Neue Ostpolitik konkretisiert Kontakt

Bahr: Kontakt mit bestehenden Machthabern soll schrittweise Veränderung ermöglichen. Q3b

Grundlagenvertrag 1972: normale Beziehungen, Gewaltverzicht und praktische Zusammenarbeit. Q4a–c

Die Vereinbarung eröffnet Möglichkeiten.
Ob sie den Alltag veränderte, verlangt weitere Befunde.

Eigene Zusammenfassung aus Q3/Q4 · Minute 76–78

Sicherung: Reichweite des Helsinki-Kompromisses

Souveränität, Grenzen und Nichteinmischung stehen neben Menschenrechtszusagen. Q5a–d

Gegner vereinbaren gemeinsame Regeln.
Ihre unterschiedlichen Systeme bleiben bestehen.

Kriegsrisiko, Zusammenarbeit und Handlungsspielräume: Die Wirkung der Zusagen muss gesondert geprüft werden.

Eigene Zusammenfassung aus Q5 · Minute 78–81

Eigene Antwort prüfen und überarbeiten

Welche Aussage deiner Antwort trägt die Quelle?
Welche Aussage geht zu weit?

Ergänze oder korrigiere gezielt.
Mache deine Änderung sichtbar und begründe sie kurz.

Beantworte oder präzisiere deine Ausgangsfrage.

Schlussprüfung: Was folgt aus der Schlussakte?

„Weil Helsinki die Nichteinmischung festhält, konnten Menschen sich nicht auf die Menschenrechtszusagen berufen.“

Prüfe diese Behauptung an zwei Prinzipien.
Beachte auch die Auslegungsregel.

Was weißt du damit noch nicht über die Wirklichkeit?